

Anmeldung

Gründungsworkshop PG 1.6.4 „Zuwendungspraxis“
am 15. Dezember 2016 im Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte bis zum 08.12.2016 an

Fabienne Hantke, AWW e.V.

Tel.: +49 (0)61 96 7 77 26-27

Fax: +49 (0)61 96 7 77 26-51

E-Mail: hantke@awv-net.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl
ist begrenzt. Für das Einlassverfahren ist ein gültiger
Personalausweis notwendig.

Veranstalter

**AWV – Arbeitsgemeinschaft für
wirtschaftliche Verwaltung e. V.**

Düsseldorfer Straße 40

65760 Eschborn

E-Mail: info@awv-net.de | Internet: www.awv-net.de

Veranstaltungsleitung / Moderation

Giso Schütz

Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a.D.

Leiter AWW-Fachausschuss 1

Verwaltungsmanagement und -modernisierung

Gerhard Vogt

Direktor beim Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen a.D.

Fachliche Koordination

Dr. Petra Pfisterer

Fachreferentin AWW e.V.

Tel.: 06196-777 26 36 | E-Mail: pfisterer@awv-net.de

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststraße 34, Tor 3, Saal 6

10115 Berlin

Anfahrt



AWW
Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

AWV-Gründungsworkshop



© Nmedia - Fotolia.com

PG 1.6.4 Zuwendungspraxis

Moderation: Gerhard Vogt, Direktor beim
Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen a.D.

Berlin, 15. Dezember 2016

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Tor 3, Saal 6
Scharnhorststraße 34
10115 Berlin

Einladung zum Gründungsworkshop

Viele Einrichtungen erhalten zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und bestimmter Zwecke Mittel in Form von Zuwendungen. Der Staat verfolgt über Zuwendungen eine aktive Gestaltungspolitik und hat an der Erfüllung dieser Aufgaben und Zwecke ein erhebliches Interesse.

Bereits seit mehreren Jahren begleitet die AWV e.V. das Thema Zuwendungspraxis über Workshops sowie Diskussionen in ihren Arbeitskreisen zum Thema Bürokratieabbau.

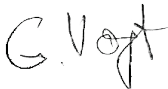
Dieses Engagement und der fachliche Austausch sollen nun durch die Gründung einer Projektgruppe „Zuwendungspraxis“ verstetigt werden. Aktuelle Fragen der Zuwendungspraxis und des Zuwendungsrechts sollen jeweils im Rahmen von ganztägigen Fachveranstaltungen bearbeitet werden.

Das Programm unserer Gründungsveranstaltung finden Sie nachfolgend.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Projektgruppe ein und freuen uns auf einen spannenden fachlichen Austausch mit Ihnen!



Giso Schütz
Vorsitzender des AWV-Fachausschusses
Verwaltungsmanagement und -modernisierung



Gerhard Vogt
Direktor beim Landesrechnungshof
Nordrhein-Westfalen a.D.

Tagesordnung

Beginn 10.30 Uhr

I Begrüßung und Einführung

TOP 1 Begrüßung

Dr. Friedrich-Wilhelm Haug, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie / Giso Schütz, Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a.D.

TOP 2 Wahl und Benennung des Projektgruppenleiters

Giso Schütz, Gremium

II Zuwendungsrecht und Zuwendungspraxis: Die internationale Perspektive

TOP 3 Freiwillige Selbstkontrolle oder einfach kompliziert? Über Fondspraxis und Zuwendungsrecht in den Niederlanden

Jan Jaap Knol, Fonds voor Cultuurparticipatie, Utrecht

zu TOP 3 Diskussion

Moderation: Gerhard Vogt

III Zuwendungsrecht und Zuwendungspraxis: Analyse von Abweichungen vom allgemeinen Zuwendungsrecht und mögliche Auswirkung auf Bürokratie

TOP 4 Exemplarische Darstellung bestehender Abweichungen im kommunalen Bezugsrahmen

Beatrice Dott, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln

TOP 5 Zuwendungsrecht und Zuwendungspraxis – Fallstricke für die Freie Wohlfahrtspflege
Sieglinde Scholl, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband, Berlin

TOP 6 Der Modellversuch Soziokultur in Hessen – Festbetragsfinanzierung und Erleichterungen beim Verwendungsnachweis
Gerhard Schulz, Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.

TOP 7 Instrumente zur Stärkung des gemeinnützigen Bereichs in Zuwendungsrecht und Zuwendungspraxis: Fälle geringer finanzieller Bedeutung, quasi-institutionelle Förderung und Finanzierungsarten
Kilian Schmuck, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Berlin

TOP 8 Probleme bei der quasi-institutionellen Förderung von Kultureinrichtungen
Dr. Norbert Sievers, Kulturpolitische Gesellschaft, Bonn

zu TOP 4–8 Diskussion

Moderation: Gerhard Vogt

IV Schlussdiskussion und Ausblick

TOP 9 Gemeinsame Diskussion der Ergebnisse, Handlungsbedarf, Handlungsansätze und Handlungsmöglichkeiten der Akteure, Arbeitsauftrag der Projektgruppe
Diskussion im Gremium

Ende ca. 15.30 Uhr